

Die große Unsicherheit

IHK-Blitzumfrage zum Konjunkturverlauf im Frühsommer 2009

Seit Jahresanfang haben sich die Geschäftserwartungen der Betriebe im IHK-Bezirk Düsseldorf erheblich eingetrübt. Zudem besteht eine große Unsicherheit, ab wann mit einer wirtschaftlichen Erholung zu rechnen ist. Das sind die wesentlichen Ergebnisse einer IHK-Blitzumfrage aus der ersten Juni-Woche, an der sich über 200 Betriebe aus Düsseldorf und dem Kreis Mettmann beteiligt haben, die zusammen mehr als 44.000 Mitarbeiter beschäftigen. Und die trüben Aussichten bleiben auch für den Arbeitsmarkt nicht ohne Folgen: Viele Firmen rechnen mit einem Rückgang ihrer Beschäftigtenzahlen bis zum Jahresende.

Bei knapp 44 Prozent aller Betriebe haben sich seit Jahresbeginn 2009 die Geschäftserwartungen verschlechtert. Für weitere 29 Prozent sind sie gleich schlecht geblieben. Nur neun Prozent der Betriebe hegen aktuell bessere Geschäftserwartungen, als noch zu Jahresbeginn. Besonders pessimistisch sind der Großhandel (54 Prozent der Unternehmen mit verschlechterter Geschäftserwartung) und die Industrie (46 Prozent). Vergleichsweise optimistisch sind die unternehmensbezogenen Dienstleister, bei denen sich für sechs Prozent die Perspektiven aufgehellt haben und für 41 Prozent gleich gut geblieben sind.

Erholung wohl erst 2010

Viele Unternehmen sind unsicher, wann die wirtschaftliche Erholung einsetzen wird. Rund ein Drittel sind schlicht nicht in der Lage, das einzuschätzen. Immerhin etwa ein Fünftel der Betriebe hofft auf einen Beginn der wirtschaftlichen Erholung noch im Jahr 2009 - allerdings dann eher im Herbst als im Verlauf des Sommers. Mit einer Besserung erst im ersten Halbjahr 2010 hingegen rechnet ein Viertel, während ein weiteres Fünftel sogar erst für das zweite Halbjahr kommenden Jahres den Beginn der wirtschaftlichen Erholung erwartet.

Die Unsicherheit ist besonders groß bei den Einzelhändlern. 55 Prozent von ihnen wagen derzeit keine Prognose. Optimistischer sind die Dienstleister, von denen immerhin jeder vierte noch auf das laufende Jahr und ein weiteres Drittel auf das erste Halbjahr 2010 hoffen.

Groß ist nicht nur die Unsicherheit, wann die wirtschaftliche Erholung kommt. Ebenso unklar bleibt, woher die entsprechenden Impuls kommen sollen. Zwar setzen insgesamt 21 Prozent der Betriebe vorwiegend auf das Ausland. Aber gleichzeitig sehen auch 16 Prozent die Inlandsnachfrage als Konjunkturauslöser. Die Mehrheit der Betriebe (63 Prozent) kann die

Frage, woher die Anstöße für die wirtschaftliche Erholung kommen, nicht entscheiden und setzt sowohl auf das In- als auch auf das Ausland.

Dabei hoffen Betriebe aus dem Kreis Mettmann etwas mehr auf das Ausland (26 Prozent), die aus der Landeshauptstadt Düsseldorf eher auf das Inland (22 Prozent).

Keine Kreditklemme

Zwar haben sich für 30 Prozent der Betriebe die Kreditkonditionen (etwa Zins, Agio, Laufzeit und Sicherheiten) seit Jahresbeginn verschlechtert – in einer Rezession eine durchaus übliche Entwicklung. Aber insgesamt sind die Konditionen für über zwei Drittel gleich geblieben oder haben sich sogar verbessert. Eine ausgeprägte Kreditklemme besteht derzeit nicht. Denn nur wenigen Unternehmen ist ein Kredit nicht verlängert oder abgelehnt worden (2,6 Prozent). Dies traf etwas mehr Betriebe in der Landeshauptstadt Düsseldorf (vier Prozent), etwas weniger im Kreis Mettmann (ein Prozent).

Die beste Entwicklung meldet der Einzelhandel mit knapp drei Viertel der Betriebe, die über gleich gebliebene oder gar verbesserte Kreditkonditionen berichten. Rückmeldungen, dass einem Einzelhändler ein Kredit abgelehnt wurde, gab es nicht. Die schlechteste Entwicklung verzeichnet die Industrie, wo sich für 35 Prozent der Betriebe die Konditionen verschlechtert haben.

Einbruch am Arbeitsmarkt kommt erst noch

Auf breiter Front rechnen die Unternehmen mit einem Rückgang ihrer Beschäftigtenzahlen bis zum Ende dieses Jahres. Dies gilt für insgesamt 44 Prozent der Betriebe, egal, ob in Düsseldorf oder im Kreis Mettmann. Nur acht Prozent der Betriebe wollen mehr Personal beschäftigen.

Die beste Entwicklung dürfte bei den Dienstleistern eintreten. Zwar wollen 21 Prozent Personal abbauen, ebenso viele aber auch mehr einstellen. Auch im Einzelhandel gibt es unterdurchschnittlich oft Pläne zum Personalabbau, während über 60 Prozent der Einzelhändler von konstanten Mitarbeiterzahlen ausgeht. Aus der Industrie meldet mit 55 Prozent der größte Anteil der Betriebe, dass die Mitarbeiterzahl bis Jahresende sinken wird.

Ansprechpartner: Gerd Helmut Diestler, diestler@duesseldorf.ihkde, 0211 3557-210

IHK-Blitzumfrage Anfang Juni 2009

Ergebnisse in Prozent

206 Betriebe Rücklauf

1. Wie haben sich Ihre Geschäftserwartungen seit Jahresbeginn 2009 verändert?

	IHK	Düsseldorf	Kreis Mettmann
verbessert	9,2	8,4	10,2
gleich gut geblieben	18,0	22,1	13,9
gleich schlecht geblieben	29,1	24,2	33,3
verschlechtert	43,7	45,3	42,6
	100,0	100,0	100,0

2. Für wann erwarten Sie das Einsetzen einer wirtschaftlichen Erholung?

	IHK	Düsseldorf	Kreis Mettmann
bis September 2009	7,4	5,3	9,3
bis Ende des Jahres 2009	14,2	17,0	11,2
im ersten Halbjahr 2010	25,5	24,5	27,1
im zweiten Halbjahr 2010	19,6	19,1	18,7
derzeit nicht abzusehen	33,3	34,0	33,6
	100,0	100,0	100,0

3. Wodurch wird die wirtschaftliche Erholung nach Ihrer Erwartung hauptsächlich ausgelöst werden?

	IHK	Düsseldorf	Kreis Mettmann
Impulse aus dem Ausland	21,2	16,3	25,9
Impulse aus dem Inland	16,3	21,7	11,1
beide gleichzeitig	62,6	62,0	63,0
	100,0	100,0	100,0

4. Wie haben sich die Kreditkonditionen (Zins, Agio, Laufzeit, Sicherheiten, Dokumentation, etc.) Ihrer Hausbank seit Jahresbeginn 2009 verändert?

	IHK	Düsseldorf	Kreis Mettmann
verbessert	11,9	10,0	13,0
gleich geblieben	57,5	56,7	58,0
verschlechtert	23,8	25,6	23,0
deutlich verschlechtert	4,1	3,3	5,0
Kredite nicht verlängert/ abgelehnt	2,6	4,4	1,0
	100,0	100,0	100,0

5. Wie wird sich in Ihrem Unternehmen die Anzahl der Beschäftigten bis Jahresende 2009 verändern?

	IHK	Düsseldorf	Kreis Mettmann
steigen	7,9	10,8	5,6
gleich bleiben	47,8	44,1	51,4
sinken	44,3	45,2	43,0
	100,0	100,0	100,0

IHK-Blitzumfrage Anfang Juni 2009

Ergebnisse in Prozent

81 Industriebetriebe Rücklauf
50 Großhandelsbetriebe Rücklauf
23 Einzelhandelsbetriebe Rücklauf
49 Dienstleistungsbetriebe Rücklauf

1. Wie haben sich Ihre Geschäftserwartungen seit Jahresbeginn 2009 verändert?

	IHK	Industrie	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleister
verbessert	9,2	10,7	12,0	4,3	6,1
gleich gut geblieben	18,0	8,3	10,0	21,7	40,8
gleich schlecht geblieben	29,1	34,5	24,0	43,5	18,4
verschlechtert	43,7	46,4	54,0	30,4	34,7
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

2. Für wann erwarten Sie das Einsetzen einer wirtschaftlichen Erholung?

	IHK	Industrie	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleister
bis September 2009	7,4	7,1	4,1	0,0	14,3
bis Ende des Jahres 2009	14,2	15,5	14,3	13,6	12,2
im ersten Halbjahr 2010	25,5	23,8	26,5	9,1	34,7
im zweiten Halbjahr 2010	19,6	20,2	18,4	22,7	18,4
derzeit nicht abzusehen	33,3	33,3	36,7	54,5	20,4
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

3. Wodurch wird die wirtschaftliche Erholung nach Ihrer Erwartung hauptsächlich ausgelöst werden?

	IHK	Industrie	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleister
Impulse aus dem Ausland	21,2	20,2	24,5	19,0	20,4
Impulse aus dem Inland	16,3	15,5	20,4	9,5	16,3
beide gleichzeitig	62,6	64,3	55,1	71,4	63,3
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

4. Wie haben sich die Kreditkonditionen (Zins, Agio, Laufzeit, Sicherheiten, Dokumentation, etc.) Ihrer

	IHK	Industrie	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleister
verbessert	11,9	10,4	14,6	17,4	8,9
gleich geblieben	57,5	53,2	62,5	56,5	60,0
verschlechtert	23,8	29,9	18,8	26,1	17,8
deutlich verschlechtert	4,1	3,9	2,1	0,0	8,9
Kredite nicht verlängert/ abgelehnt	2,6	2,6	2,1	0,0	4,4
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5. Wie wird sich in Ihrem Unternehmen die Anzahl der Beschäftigten bis Jahresende 2009 verändern?

	IHK	Industrie	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleister
steigen	7,9	4,8	2,0	4,3	21,3
gleich bleiben	47,8	40,5	44,9	60,9	57,4
sinken	44,3	54,8	53,1	34,8	21,3
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0



